

* Gemeinderat kais. Rat Robert Baron †. Im Rathaus ist die traurige Nachricht vom Hinscheiden des GR. kais. Rates Robert Baron eingelangt. Der Verbliebene der im Jahre 1854 zu Skotschau in Schlesien geboren war, ist als Inspektor der k. k. Generalinspektion der österreichischen Staatsbahnen in den Ruhestand getreten; er ist im Verlaufe seiner langjährigen Tätigkeit im Staatsdienste wiederholt mit Auszeichnungen geehrt worden. Dem politischen Leben hat er sich erst in seinen späteren Lebensjahren zugewendet. Seine erste Wahlbewerbung in den Gemeinderat brachte der christlich-sozialen Partei wohl dank der allseitigen Verehrung, die kaiserlicher Rat Baron genoss, einen sehr bemerkenswerten Erfolg. Kaiserlicher Rat Baron, der im Jahre 1907 in die Bezirksvertretung Döbling entsendet worden war, eroberte im Jahre 1910 das Gemeinderatsmandat im ersten Wahlkörper des Bezirkes Döbling, das bis dahin festester Besitz der Liberalen gewesen war. Damit waren die liberalen Mandate nur mehr auf drei Wiener Gemeindebezirke (Innere Stadt, Leopoldstadt und Alsergrund) beschränkt worden. Der Wiedereroberungsversuch der Liberalen nach dem Tode Suegers hatte kläglich geendet! Vom Wiener Gemeinderate wurde kaiserlicher Rat Robert Baron im Jahre 1912 in den Stadtrat entsendet, der in ihm nicht bloß ein reichbegabtes, sondern auch überaus fleißiges Mitglied gewann. Leider zwangen Krankheiten den verdienstvollen Mann, seine Kräfte zu schonen, und so legte er denn im vorigen Jahre sein Stadtratsmandat nieder, das dann Oberkurator Leopold v. Steiner, mit dem den Verbliebenen innige Freundschaft verband, übernahm. Der Wohn- und Wahlbezirk Döbling hat der Tätigkeit des GR. kais. Rates Robert Baron viel zu danken, die Stadt Wien ehrt ihren Mitbürger durch die vom Gemeinderat beschlossene Verleihung der großen Goldenen Salvatormedaille. Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Oberkurator v. Steiner, letzterer in seiner Eigenschaft als Obmann des Bürgerklubs, begaben sich im Juli des Vorjahres nach Lindenhofen bei Rohrbach an der Gölßen, auf den Besitz des kais. Rates Baron, wohin er sich, schwer leidend, zurückgezogen hatte, und überreichten ihm dort die kommunale Auszeichnung. Das Leichenbegängnis soll, wie im Rathause verlautbart, morgen, und zwar in Lindhofen, stattfinden.